

REPUBLIK  ÖSTERREICHDR. ALFRED GUSENBAUER  
BUNDESKANZLERAn den  
Präsidenten des Bundesrats  
Manfred GRUBER  
Parlament  
1017 Wien2305 /A.B..... BR/ 2007  
zu 2505 /J..... BR/ 2007  
Präs. am 30. Mai 2007

GZ: BKA-353.410/0006-I/4/2007

Wien, am 29. Mai 2007

Sehr geehrter Herr Präsident !

Die Bundesräte Kerschbaum, Freundinnen und Freunde haben am 11. April 2007 unter der Nr. **2505/J-BR** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Anti-Atom-Politik der österreichischen Bundesregierung gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

*Sie haben seit Beginn des Jahres 2007 Staatsbesuche u.a. in der Slowakei und Tschechien durchgeführt.*

- a. Wurde im Rahmen des Staatsbesuches in der Slowakei die Frage der Fertigstellung der Blöcke 3&4 des KKW Mochovce zur Sprache gebracht?*
- b. Wenn ja, in welcher Form und wenn nicht warum?.*
- c. In welcher Form wurden die mit Anti-Atom-Agenden befassten Ministerien der Bundesregierung von den einschlägigen Verhandlungsgegenständen und spezifisch bzgl. KKW Mochovce informiert?*

Die Sicherheit der österreichischen Bevölkerung steht im Zentrum der Arbeiten der Bundesregierung. Bei aller Anerkennung der Freiheit jedes Staates, die spezifische Form der Energieerzeugung selbst zu wählen (die wir ja auch für uns in Anspruch nehmen), sind wir der Ansicht, dass Kernkraft keine sichere und nachhaltige Form der Energieerzeugung darstellt. Diese österreichische Haltung ist unseren Nachbarstaaten bekannt und ich bringe sie bei diesbezüglichen Gesprächen auch zum Ausdruck. Diese Haltung wird von allen Mitgliedern der Bundesregierung konsequent vertreten.

Was die Fertigstellung der Blöcke 3 und 4 des KKW Mochovce betrifft, so bin ich dafür eingetreten, bei etwaigen weiteren Baufortschritten Österreich in den darauf bezughabenden grenzüberschreitenden Verfahren volle Information, Anhörung und Beteiligung - insbesondere auch auf Grund des bestehenden Nuklearinformationsabkommens - zu gewähren.

Zu den Fragen 2 und 3:

*Welche weiteren Schritte beabsichtigen Sie bezüglich der gemäß Pressemeldungen bereits für Ende 2007 vorgesehenen Fortsetzung der Bautätigkeiten betreffend die Blöcke 3&4 des KKW Mochovce?*

- a. *Befürworten Sie die rasche Einberufung von bilateralen Konsultationstreffen bezüglich die Fertigstellung der Blöcke 3&4 des KKW Mochovce?*
- b. *In welcher Form werden Sie sicherzustellen trachten, dass eine weitestgehende Mitbeteiligung der österr. Bevölkerung an den Genehmigungsverfahren zur Fertigstellung des in den frühen 80-er Jahren begonnenen Baus der Blöcke 3&4 des KKW Mochovce sichergestellt werden kann?*
- c. *Wie beurteilen Sie den Sicherheitsstandard des in den 80-er Jahren genehmigten Kernkraftwerksprojektes insbesondere im Vergleich zum Stand der internationalen Kerntechnik, in Vergleich zu den Sicherheitsbestimmungen für neue Kernkraftwerksanlagen in den USA und Finnland.*
- d. *Welche Position wird Ihrer Information nach seitens der Mitgliedsstaaten der Europäischen Union zu den sicherheitstechnischen Anforderungen für Neuanlagen im Vergleich zum genehmigten Fertigstellungsprojekt für die Blöcke 3&4 des KKW Mochovce eingenommen.*
- e. *Mit welchen Staaten fand bislang hierzu ein Meinungs austausch auf EU-Ebene statt? Wann hat dieser allfällig im Jahre 2007 stattgefunden?*
- f. *In welcher Form haben Sie die Europ. Kommission auf die Fertigstellung von Block 3&4 des KKW Mochovce aufmerksam gemacht, Informationen zum Fertigstellungsprojekt angefragt und allfällig bereits erhalten?*
- g. *Die Slowakische Republik beabsichtigt, zwei Reaktoren nun fertig zu stellen, deren Baubeginn in die frühen 80er datiert, für deren Baubewilligung keine Bürgerbeteiligung in der Slowakei, wie auch nicht grenzüberschreitend durchgeführt worden ist. Wie beurteilen Ihrem Wissensstand nach die Europ. Kommission und andere Mitgliedsstaaten der Europäischen Union diese Tatsache?*
- h. *Wie beurteilten Ihrem Wissensstand nach die Europ. Kommission, wie auch andere Mitgliedsstaaten der Europäischen Union die Tatsache, dass die Slowakische Republik beabsichtigt, zwei Reaktoren nun fertig zu stellen, deren Baubeginn in die frühen 80-er datiert, die jedoch über kein Volldruckcontainment verfügen?*
- i. *Welche Berichte zum Stand der Konservierung der Baustellen für die Blöcke 3&4 des KKW Mochovce sind Ihnen in Kopie bzw. Original bekannt, die Aufschluss über die Qualität der zum Einbau bestimmten Komponenten bieten können?*

- j. *Sind Ihnen Berichte internationaler Organisationen (WANO, WENRA, WPNS, IAEA, NEA, etc), bekannt, die sich mit der Fertigstellung der Blöcke 3&4 des KKW Mochovce in den letzten zwei Jahren beschäftigt haben?*

*Welche Informationen liegen Ihnen bezüglich der durch Presseberichte belegten Absicht der slowakischen Regierung vor, wonach am Standort Jaslovske Bohunice ein bzw. mehrere Kernkraftwerke errichtet werden sollen?*

- a. *Haben Sie die Frage der Errichtung neuer Kernkraftwerke am Standort Jaslovske Bohunice im Laufe des Jahres 2007 im bilateralen bzw. auf EU-Ebene thematisiert? Wenn ja, in welcher Form und mit welchem Ergebnis und wenn nicht, warum?*
- b. *Erachten Sie es für angebracht, betreffend die Absicht der slowakischen Regierung am Standort Jaslovske Bohunice eines oder mehrere neue Kernkraftwerke errichten zu wollen, bilaterale Konsultationen zu verlangen?*

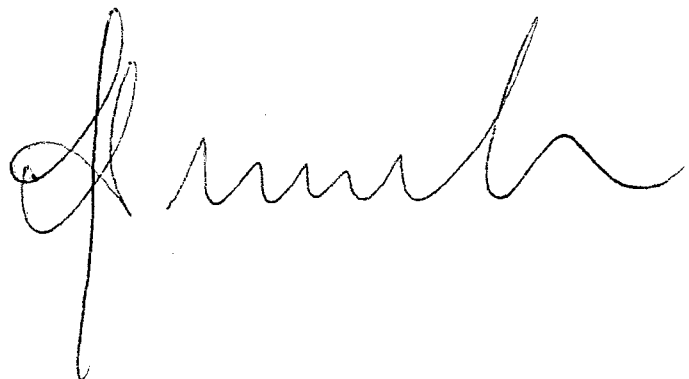
Zu diesen Fragen verweise ich auf die Beantwortung der gleichlautenden parlamentarischen Anfrage 2503/J-BR durch den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Zu Frage 4:

*Haben Sie im Rahmen Ihrer 2007 stattgefundenen bilateralen Gesprächen bzw. auf EU-Ebene den Bau von neuen Stromleitungsverbindungen nach Tschechien bzw. in die slowakische Republik thematisiert und wenn ja, mit welchem Ergebnis?*

- a. *Wie beurteilen Sie die Sinnhaftigkeit neuer Stromleitungsverbindungen nach Tschechien, Slowakei und Italien in Verbindung mit der Absicht der Errichtung neuer Kernkraftwerke, der Absicht zum Export von Atomstrom nach und via Österreich wie?*

Zu dieser Frage verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage 2484/J-BR durch den dafür zuständigen Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'F. M. ...', written in a cursive style.